

Landeshauptstadt Schwerin • Die Oberbürgermeisterin • Postfach 11 10 42 • 19010 Schwerin

Die Oberbürgermeisterin
Dezernat Finanzen, Jugend und Soziales

Mitglieder der Stadtvertretung der
Landeshauptstadt Schwerin

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 5.010
Telefon: 0385 545-2100
Fax: 0385 545-2109
E-Mail: dniesen@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
		2012-02-02	

Neudruck des Haushaltsentwurfes 2012

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Nolte,
sehr geehrte Herren Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,

hiermit erhalten Sie den angekündigten Neudruck des Haushaltsentwurfes 2012.

Dieser Druck beinhaltet die Haushaltssatzung in der vorgeschriebenen Form und berücksichtigt dabei auch die investive Tätigkeit sowie die erforderlichen Kreditaufnahmen. Er enthält weiterhin im § 8 eine Reihe notwendiger Festlegungen, die jährlich wiederkehrend aufgenommen werden und in Ziffer 5 eine ganze Reihe von Bewirtschaftungsregeln, die zu einem Großteil nur für das Umstellungsjahr auf kommunale Doppik erforderlich sind, wenn man den laufenden Aufwand für die sonst formal notwendigen Verfahren für über- und außerplanmäßige Ausgaben gering halten will. Diese sind in weiten Teilen bereits Gegenstand der zwischenzeitlich von Ihnen in der Stadtvertreterversammlung am 30.01.2012 genehmigten Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin aus dem Dezember 2011. Sie sind weitestgehend rein technischer Natur und berücksichtigen, dass bei der Planung für das erste doppische Jahr Erfahrungswerte und Ähnliches noch nicht vorliegen. Gleichwohl ist vorgesehen, den Finanzausschuss im Rahmen der laufenden Begleitung der Haushaltswirtschaft über wesentliche Inanspruchnahmen zeitnah zu informieren.

Der Vorbericht, der ebenfalls aus dem H & H-Verfahren unmittelbar erzeugt wird, enthält mittlerweile die zutreffenden Zahlen, entspricht aber in der Gesamtdarstellung noch nicht den Anforderungen; dies wird zur Planung des Haushaltsjahres 2013 weiter ausgebaut.

Aufgenommen ist das Investitionsprogramm 2012 bis 2016, wobei dieses sich auf die bisher bereits ins Verfahren gegebenen Fortführungsmaßnahmen ggfs. mit modifizierten Ansätzen sowie die wenigen benannten neuen Maßnahmen bezieht. Der Entwurf des Gesamthaushalts hat sich durch eine Reihe von Veränderungen so entwickelt, dass die Ergebnisrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Defizit von 31,3 Mio. EUR abschließt. Darin enthalten ist noch nicht der zusätzliche Aufwand für die im Verfahren befindliche Vorlage zur Mecklenburgischen Staatstheater gGmbH; diesbezüglich wäre noch eine Anpassung in entsprechender Höhe vorzunehmen. Im Ergebnis enthalten sind zwischenzeitlich auch die Abschreibungen mit einem

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Telefonzentrale: +49 385 545-0
Internet-Adresse: www.schwerin.de
E-Mail-Adresse: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08.00 – 16.00 Uhr
Di. 08.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08.00 – 18.00 Uhr
Fr. 08.00 – 13.00 Uhr
Erweiterte Öffnungszeiten BürgerBüro:
jeden 1. u. 3. Sa. im Monat
09.00 – 12.00 Uhr

Erreichbar mit der Straßenbahnlinie 1
bzw. mit den Buslinien 5, 7, 8, 10/11
Haltestelle Hauptbahnhof
oder mit den Straßenbahnlinien 2, 4
und den Buslinien 12, 14
Haltestelle Stadthaus

Parkmöglichkeit:
Tiefgarage Stadthaus

Bankverbindungen:	
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin	370 019 997 (BLZ 140 520 00)
Deutsche Bank AG Schwerin	3 096 500 (BLZ 130 700 00)
Postbank Hamburg	7 358 201 (BLZ 200 100 20)
VR-Bank e.G. Schwerin	28 800 (BLZ 140 914 64)
Commerzbank	2 027 845 (BLZ 140 400 00)
HypoVereinsbank	19 045 385 (BLZ 200 300 00)

Gesamtvolumen von gegenwärtig rund 13,5 Mio. EUR. Diese Abschreibungen berücksichtigen die wesentlichen Anlagegüter und stellen unverändert einen noch vorläufigen Stand dar. Allerdings wird eingeschätzt, dass die noch offenen Abschreibungen von bis zu 20 % keine weitere Ergebnisverschlechterung nach sich ziehen werden, da es hinsichtlich der zu bildenden Sonderposten noch weitere Verbesserungen geben dürfte. Der gegenwärtige Stand der Sonderposten ist im Ergebnishaushalt mit gut 3 Mio. EUR enthalten. Damit beläuft sich die Netto-Belastung aus Abschreibungen auf gut 10 Mio. EUR und befindet sich am oberen Ende des im September 2011 prognostizierten Wertes.

Der Finanzhaushalt, der die kassenwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen beinhaltet, weist bei Einzahlungen von rund 230,2 Mio. EUR und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit von 247,2 Mio. EUR sowie einem Saldo bei Finanzein- und -auszahlungen von – 4,3 Mio. EUR ein Defizit von insgesamt 21,3 Mio. EUR aus. Dieser Wert, der eher mit dem bisherigen kameralen Ergebnis vergleichbar ist als der künftig im Mittelpunkt der Betrachtung stehende Wert der Ergebnisrechnung, liegt damit rund 2,2 Mio. EUR schlechter als im Planjahr 2011. Der Finanzrechnung ist auch zu entnehmen, dass den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 19,1 Mio. EUR geplante Auszahlungen in Höhe von 42,3 Mio. EUR gegenüber stehen. Daraus ergibt sich ein Saldo aus der Investitionstätigkeit von rund 23,3 Mio. EUR. Das Volumen der investiven Auszahlungen berücksichtigt, wie bereits ausgeführt, die Fortführungsmaßnahmen und damit auch in der Vergangenheit zur Verfügung stehenden und neu zu veranschlagenden Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushaltes. In Folge der damit auch nicht mehr zur Verfügung stehenden Deckung ist der nachfolgende Finanzierungsbedarf durch erhöhte Kreditveranschlagung auszugleichen. In den rund 13,6 Mio. EUR vorgesehenen Kreditaufnahmen sind sowohl Umschuldungsbeträge als auch die genehmigten und noch nicht in Anspruch genommenen Kreditaufnahmen aus den Jahren 2011 und 2010 enthalten. Im Übrigen ist die Neuaufnahme von Krediten gemäß Haushaltssicherungsmaßnahme AD-2 in Höhe der Hälfte der ordentlichen Tilgung veranschlagt worden. Soweit bei investiver Tätigkeit aufgrund der wirtschaftlichen Zuordnung zum Haushaltsjahr 2011 entsprechende Anordnungen noch gefertigt werden, führen diese zu einer zusätzlicher Auszahlungsermächtigung und werden das Ergebnis weitergehend belasten. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der vorgesehenen Aufnahme aus Kassenkrediten. Dieses Verfahren wurde gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde aufgrund des Genehmigungserfordernisses der Kassenkredithöhe, die in der Haushaltssatzung 2012 mit 170 Mio. EUR festgeschrieben ist, bereits vorzeitig angezeigt. Es handelt sich hierbei um eine unmittelbare Folge des systemischen Umstiegs von der bisherigen Kameralistik auf die kommunale Doppik.

Die Übersicht über die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte zeigt jeweils in der Spalte „Summe der Produkte“ das in Satzung und Gesamtplänen ausgewiesene Gesamtergebnis und in den weiteren Spalten die Aufteilung auf die entsprechenden Teilhaushalte. Eine solche Übersicht ist auch für die Teilhaushalte und ihre Aufteilung auf die wesentlichen und sonstigen Produkte beigelegt.

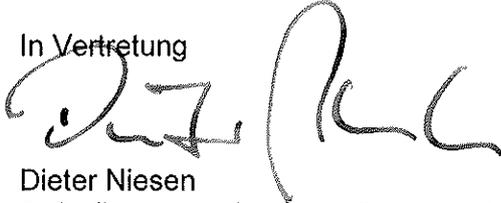
Die darüber hinaus zur Verfügung gestellten Unterlagen betreffen jeweils Ergebnis- und Finanzhaushalt der insgesamt 14 Teilhaushalte, wobei diese nach der Reihenfolge ihrer Produkte dargestellt werden. Nach dem jeweiligen Gesamtergebnis des Teilhaushaltes erscheint das Produktblatt für die wesentlichen Produkte nebst Darstellung der Ziele sowie der zwischenzeitlich eingepflegten Planzahlen 2012. Diese Produktblätter werden hinsichtlich der dargestellten Zahlen und Zielstellungen wie auch der Grund- und Kennzahlen sukzessive zu qualifizieren sein. Hier wäre es hilfreich, dass für den Aufbau geeigneter Kennzahlen im ersten doppelhaushaltigen Haushaltsjahr die regelmäßigen Berichterstattungen zu einem Diskurs zwischen den Produktverantwortlichen und den Ausschüssen genutzt werden würden. Im Anschluss an die Produktblätter ist nochmals eine Investitionsübersicht zu den veranschlagten investiven Einzahlungen und Auszahlungen aufgenommen.

Über die bisherigen Präsentationen zum Haushalt hinaus wird jeweils in den Ausschüssen einleitend eine Erläuterung zu den wesentlichen Veränderungen gegeben.

Für die weitere Erörterung in den Gremien sowie für eventuell von Ihnen gewünschte Termine im Kreise Ihrer Fraktion stehe ich Ihnen nach dem 14.02.2012 gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte zur Terminvereinbarung an Frau Mathy, Telefon 545 - 2100.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Niesen', written in a cursive style.

Dieter Niesen

2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin und
Beigeordneter für Finanzen, Jugend und Soziales